



Die SoLaWi hat eine Heimat in Neuengamme gefunden

INTERESSENGEMEINSCHAFT Gemüseanbau soll 2018 starten – Infotreffen im November

Von Thomas Heyen

Neuengamme. Die Interessengemeinschaft „Solidarische Landwirtschaft Vierlande“ (SoLaWi) will Gemüse ernten, das in den Vierlanden nachhaltig angebaut wird. Etwa 50 Mitstreiter haben die Initiatoren, der Gemüsegärtner Ole Halver und die Bodenkundlerin und Biologin Dr. Inga Röwer, beide aus Neuengamme, bereits auf ihrer Seite. Bis zum Jahresende sollen es noch einmal so viele sein. Deshalb gibt es im November zwei Infoabende in Bergedorf.

Eine geeignete Fläche haben die SoLaWi-Aktivistinnen zwischen gefunden: Ein Grundstück in Neuengamme, auf dem auf 1500 Quadratmetern unter freiem Himmel und auf 900 Quadratmetern unter Glas angebaut werden soll. Wenn im November der Pachtvertrag für die erste Saison (Januar 2018 bis Februar 2019) unterschrieben ist, soll die Adresse veröffentlicht werden. „Dort wurde bisher Bio-Gemüse angebaut“, sagt Halver. Der Grundeigentümer ist Gärtner im Nebenerwerb, den er nun aufgeben will.

„Wir haben auf dem Grundstück Bodenproben gezogen und sie im Labor untersuchen lassen“, sagt Halver. „Es gibt dort keine Rückstände.“ Dies sei bei der ersten, ebenfalls in den Vierlanden liegenden Fläche, die die SoLaWi-Aktiven sich ausgesucht hatten, anders gewesen: „Dort ist der Boden belastet, vermutlich handelt es sich um jahrzehntealte Rückstände“, sagt der 35-Jährige.

Die Bio-Freunde wollen „fast kontinuierlich Salat anbauen“ (Halver), im Sommer Tomaten, Gurken, Kohlrabi, Fenchel und viele weitere Gemüsesorten. Halver: „Im Winter wollen wir auch Lagergemüse wie Kartoffeln und Möhren für die Mitglieder vorhalten.“ Im März soll das erste Mal gedüngt und gesät werden. „Zumindest am Anfang werden wir auch mit vorgezogenen Jungpflanzen arbeiten“, sagt der Gärtner.



Ole Halver (35) und Karl-Heinz Struth (71) im Gewächshaus, in dem von der „Solidarischen Landwirtschaft“ (SoLaWi) Tomaten und anderes Gemüse angebaut werden soll.

Foto: Heyen

Karl-Heinz Struth (71), ehemaliger Verlagskaufmann aus Altengamme, ist Feuer und Flamme für das Projekt. Er gehört zu den bisher rund 20 SoLaWi-Freunden, die sich nicht nur mit ihrem Geld engagieren wollen. Es gibt derzeit fünf kleine Arbeitsgruppen, die bei regelmäßigen Treffen Felder wie Internet, Öffentlichkeitsarbeit oder Finanzen beackern. „Die SoLaWi ist inzwischen mein Haupt-Hobby“, sagt Struth.

Gurken und Tomaten im Tausch gegen Zwiebeln und Kartoffeln

Die Erfahrung mit anderen SoLaWi-Projekten – in Deutschland gibt es etwa 100, Tendenz steigend – habe gezeigt, dass ein Drittel der Mitglieder regelmäßig aktiv mitwirken muss, während ein Drittel nur gelegentlich mitanzupacken braucht und ein Drittel gar nicht, berichtet Halver. Inga Röwer und er lassen sich vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft (www.solidarische-landwirtschaft.org) und von der SoLaWi Nordheide beraten. Halver: „Mit den Buch-

holzern ist auch eine Kooperation geplant. Wir wollen Tomaten und Gurken gegen Kartoffeln, Lagerkohl und Zwiebeln tauschen. Wir haben kleine Flächen, aber Gewächshäuser, bei denen ist es anders herum.“

Die beiden Initiatoren werden als Gärtner im Haupterwerb für die SoLaWi tätig sein, bezahlt von ihren Mitstreitern. Halver arbeitet derzeit bei der Demeter-Gärtnerei Sommerfeld in Ochsenwerder.

Am Sonntag, 14. Januar, ist die sogenannte Bierrunde. Bei dem Treffen teilt jeder Interessent anonym mit, wie viel Geld er für die erste Saison aufbringen kann und will und wie viele Ernte-Anteile er benötigt. „Es gibt insgesamt 100 Anteile. Die meisten Mitstreiter werden wohl einen Anteil nehmen, aber es ist auch möglich, nur einen halben oder zwei zu beanspruchen“, sagt Halver. „Ein Anteil reicht bei einer durchschnittlichen Ernte für zwei Erwachsene und ein Kind, aber es gibt ja auch alleinerziehende Mütter und Väter, ebenso größere Familien,

die mehr oder weniger Gemüse essen.“

100 000 Euro sei eine Summe, mit der gut gearbeitet werden könne, sagt Halver, also 1000 Euro Jahresbeitrag pro Anteilseigner. Halver: „Man darf nicht vergessen: Bei einer guten Ernte bekommen alle besonders viel.“ Sollte Geld aus dem Jahresbudget übrig bleiben, etwa, weil eingeplannte Reparaturen nicht nötig waren, soll das Geld in das Projekt investiert werden, „um weitere Flächen zu pachten, für eine Streuobstwiese oder eine Bewässerungsanlage“.

Das „Solidarisch“ in SoLaWi beziehe sich aber auch auf die Möglichkeit, bei der Bierrunde mehr Geld für das Projekt aufzubringen als es andere tun (können). Die exakte Zeit und der Versammlungsort für die Bierrunde stehen noch nicht fest, werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Info-Abende sind am Donnerstag, 2. November, im Kulturzentrum Lola, Lohbrügger Landstraße 8, und am Montag, 13. November, im KulturForum an der Serrahnstraße 1-3. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Internet: www.solawi-vierlande.de.

ACKERPERLEN

Wildkräuter und Yoga

Spadenland (Id). Zu den Wildkräutern spazieren die Ackerperlen am heutigen Sonnabend, zeigen dabei, welche schmackhaften und heilenden Kräuter am Wegesrand wachsen. Los geht es um 10.30 Uhr vom Hof (In der Weide 56). Um 14 Uhr beginnt der Workshop mit Yoga und Meditation.

VIERLÄNDER VOLKSBANK

IT-Umstellung: Rechtzeitig Geld abheben

Kirchwerder (Id). Die Vierländer Volksbank plant von Freitag, 3. November, 9 Uhr, bis Montag, 6. November, voraussichtlich 9 Uhr, eine umfangreiche technische Umstellung. In der Zeit kann es zu Einschränkungen der Angebote kommen, die Filialen schließen am Freitag bereits um 12 Uhr. Die Volksbank rät, bei Bedarf frühzeitig Bargeld abzuheben.

Die Kontoauszugsdrucker und Geldautomaten stehen in der Zeit nicht zur Verfügung. In den Vier- und Marschlanden kann der Geldautomat der Volksbank Bergedorf in Fünfhausen genutzt werden. Dort gilt jedoch ein Tageslimit von maximal 500 Euro pro Karte. Einkäufe können bargeldlos mit der VR-BankCard bezahlt werden, es gilt jedoch auch dort ein Tageslimit von 500 Euro pro Karte. Die VR-BankCards von jungen Kunden (bis 17 Jahre) können voraussichtlich bis Sonntag, 5. November, nicht genutzt werden.

Das Online-Banking kann während der gesamten Dauer der technischen Umstellung nicht genutzt werden. Ebenso die Apps. Damit Überweisungen noch vor der technischen Umstellung verarbeitet werden können, müssen diese spätestens am Donnerstag, 2. November, bis 18 Uhr eingehen.

„Hintergrund der umfangreichen IT-Umstellung ist die Fusion der beiden bisherigen Rechenzentren der rund 1000 Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland“ erläutert Markus Baumann, Vorstandsmitglied der Vierländer Volksbank eG.

Meldungen

FRÜHSTÜCK

Frauen füllen Schuhkartons

Moorfleet (Id). Beim Moorfleeter Frauenfrühstück im Pastorat (Moorfleeter Kirchenweg 64) steht am Donnerstag, 2. November, von 9.30 Uhr an die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ im Mittelpunkt. Die Teilnehmerinnen füllen Kartons mit Kuscheltieren, Süßigkeiten oder Strümpfen.

TERMINE

28. Oktober

15.00-18.00: Angebote für Kinder (Zelt am „Kuller“, Mittlerer Landweg)

15.00-20.00: Geflügelschau Landesverband der Rassegeflügelzüchter Groß-Hamburg (Reithalle, Jean-Dolidier-Weg 2), Sonntag von 9 bis 16 Uhr

29. Oktober

18.00: Telemann-Oratorium „Siehe da, eine Hütte Gottes bei den Menschen“ (Kirche St. Nikolai, Billwerder Billdeich)

19.00: Reise durch die Naturereignisse 2017, Bilder-Vortrag von Dr. Ute Meede (Wein- und Friesenstube, Ochsenwerder Kirchendeich 10)

HAMBURG WASSER

Freie Fahrt auf dem Durchdeich

Fünfhausen (Id). Nach dem Wasserrohrbruch auf dem Durchdeich ist die Fahrbahn wieder hergestellt und die Vollsperrung aufgehoben. Hamburg Wasser konnte die Arbeiten wie angekündigt am Freitag fertigstellen.

ANZEIGE

CIVIC 1.8i Tourer „Comfort“ Lunar Silver Metallic 104 KW (142 PS) – EURO 6

- Radio mit CD Player/MP3
- ECON-Modus
- Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- 6-Gang Schaltgetriebe
- Multifunktionslenkrad
- Sitzheizung
- Tempomat
- Klimaautomatik
- Magic Seats: - Rücksitze im Boden versenkbar
- Versenkbarer Laderaumboden
- Start-Stop-Funktion
- 16" Leichtmetallräder
- LED-Tagfahrlicht
- und vieles mehr ...

Abb. zeigt Sonderausstattung.

€ 8.000,-
sparen gegenüber UPE € 25.800 inkl. Fracht

jetzt € 17.800,-
Tageszulassung - 0 km

Verbrauch in l/100 km: innerorts 7,7 / außerorts 5,3 / komb. 6,2. CO2-Emission in g/km: 146, gem. n. 1999/94/EG.

Auto Harke GmbH
• Hamburg-Bergedorf
Randersweide 59 - 63
• Bardowick/Lüneburg
Hamburger Landstr. 50
www.honda-harke.de

KONZERT IN ST. SEVERINI

„Soul & More“ bringt Gospels nach Kirchwerder

Kirchwerder (ve). Gospels sind die Stärke des 1994 gegründeten, gemischten Chores „Soul & More“ aus Escheburg. Die von Mike Flannagan geleiteten Sänger gastieren am Freitag, 3. November, in der Kirche St. Severini am Kirchenheerweg 6. Beginn ist um 19 Uhr. Am Tag drauf, ebenfalls ab 19 Uhr, singt der Chor in der Geesthacher Kirche St. Petri in der Oberstadt, Am Spakenberg 49.

Als gemischter Chor ist „Soul & More“ in der Lage, vierstimmig zu singen. Das Repertoire des Chores besteht in erster Linie aus zeitgenössischen Gospels und traditionellen Spirituals, vorwiegend in englischer Sprache.

Zu den Auftritten gehören neben privaten Feiern, Konzerte in Kirchen der Umgebung oder auch Treffen mit anderen Chören.



Die Spezialität des Escheburger Chores „Soul & More“ sind Gospels und Spirituals.

Foto: privat

Jubiläen

Am Sonnabend feiert Elisabeth Herziger, Kirchengemeinde Billwerder, ihren 84. Geburtstag. Wir wünschen alles Gute.

Ebbe + Flut

Tidenzeiten

Hochwasser Niedrigwasser

Hamburg

10.07 22.44 04.39 17.18

Tatenberger Schleuse

10.20 22.57 05.06 17.45

Bunthaus

10.30 23.07 05.33 18.02

Zollenspieker

10.44 23.32 06.12 18.51

Wasserstände 27.10.

Elbe

Dresden 122 - 5

Torgau 131 - 10

Wittenberg 187 + 1

Magdeburg 122 + 3

Wittenberge 210 + 2

Dömitz 150 - 1

Hohnstorf 450 + -0

Saale

Trotha 187 + 14